

Baureferat

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
		einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
			angen.	abgel.		

**Betreff**

Bernbacher Straße vom Kapellenplatz bis östlich der Kulsheimstraße

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom  
20.12.2005

Anlagen  
Plan, Folie

**Beschlussvorschlag**

Der Vortrag des Baureferenten diene zur Kenntnis.

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage des Planes Bernbacher Straße SpA Nr. 0109 vom Dezember 2005 eine Bürgerinformation durchzuführen.

**Sachverhalt**

Die Bernbacher Straße ist in einem sehr schlechten Zustand, zum Teil fehlen noch die Gehwege. In einem ersten Bauabschnitt soll nun der Bereich vom Kapellenplatz bis östlich der Kulsheimstraße ausgebaut werden.

Die Bernbacher Straße ist Teil der Kreisstraße FÜ 2. Deshalb ist eine Fahrbahnbreite von 6,50 m erforderlich. Da eine alternative Führung der Kreisstraße FÜ 2 – etwa über die Nordumgehung Burgfarnbach - auf absehbare Zeit unrealistisch ist, muss die Bernbacher

Straße 2 x 3,25 m im Regelfall aufweisen. Der jetzige Straßenquerschnitt ist zum Teil sehr schmal, der Gehweg verengt sich an einigen Stellen auf 1,50 m, teilweise wird Grunderwerb erforderlich. Vor den Anwesen Bernbacher Straße 44 und 50 sind auf Privatgrund Schrägparker, die über den Gehweg angefahren werden. Soweit als möglich sind Parkbuchten angelegt und Bäume geplant.

Die Planung wurde im Juni 2005 instruiert und ergab folgende Ergebnisse:

**Amt für Brand- und Katastrophenschutz:**

Ohne Einwände.

**Bauverwaltungsamt:**

Bei Kreisstraßen sind nur die Bestandteile weiterverrechenbar, die außerhalb der Ortsdurchfahrt nicht existieren. Hierzu zählen Bepflanzung, Geh- und Radwege, Parkbuchten, Randsteine, Straßenbeleuchtung und die Straßenentwässerung. Die Fahrbahn selbst ist nicht abrechenbar. Die Bernbacher Straße ist noch nicht erstmalig hergestellt, sie wird mittels Erschließungsbeiträgen abgerechnet.

**Grünflächenamt:**

Die Leitungsfreiheit der geplanten Baumstandorte sollte sichergestellt werden.

**Infra:**

Die vorhandenen Strom-, Gas- und Wasserleitungen sind zu berücksichtigen, insbesondere in Bezug auf die geplanten Bäume. Es ist geplant, einen Teil der Wasserleitungen auszuwechseln. Die Beleuchtung der Bernbacher Straße ist zu erneuern. Die Kosten belaufen sich auf rund 80.000 €.

**Jugendamt:**

Es fehlen die Radwege, sowie eine Begründung, warum Radwege nicht möglich sind, bzw. wie benachbarte Radwege verlaufen.

**Straßenverkehrsamt, Polizei :**

Ohne Einwände

**Tiefbauamt:**

In der Bernbacher Straße befindet sich ein städtischer Mischwasserkanal. Dieser Kanal darf in einer Breite von jeweils 4m von der Kanalachse gemessen, nicht mit Bäumen bepflanzt werden. Es handelt sich um eine Kreisstraße, für die Zuwendungen beantragt werden sollen. Auf die Senkrechtparker sollte verzichtet werden. Die Gesamtkosten – einschl. Kreuzung Breiter Steig – belaufen sich auf 1.645.000,-- €.

**Telekommunikationsleitungsträger:**

Die Firma ewt communications gmbh will im Zuge der Baumaßnahmen eine Leitung verlegen. Des weiteren sind Leitungen der Telekom vorhanden.

**Umweltplanung / Abfallwirtschaft:**

Ohne Einwände

Auf Grund der Instruktion wurde die Planung überarbeitet.

Im Bereich der Einmündung Würzburger Straße wird die Vorfahrt geändert. Am 22. September 2005 wurden die verschiedenen Verkehrsströme im Bereich Kapellenplatz erfasst. Auf Grund der vorhandenen Baustellen in diesem Bereich ist die Belastung niedriger als Vergleichszählungen (z. B. Schülerzählung im Juli 2005 in Höhe der Unterführung zur

Geißbäcker Straße) ergeben. In der Würzburger Straße wurden in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr 9708 Fahrzeuge gezählt. Im Querschnitt Bernbacher Straße fuhren 4917 Fahrzeuge, im Querschnitt Würzburger Straße 4807 Fahrzeuge. D. h., die Hauptbelastungsrichtung ist – wenn auch nur geringfügig – von der Würzburger Straße zur Bernbacher Straße.

Die Vorfahrt in diesem Bereich wird geändert. Für diese Änderung sprechen neben dem Verkehrsfluss Gründe der Verkehrssicherheit und städtebauliche Gründe. Der Straßenquerschnitt der Würzburger Straße ist in den angrenzenden Bereichen sehr schmal, verbunden damit sind die Gehwege viel zu eng. Die Sicht von der Bernbacher Straße in die westliche Würzburger Straße (spitzer Winkel) ist sehr schlecht.

Mit Änderung des Einmündungsbereiches können die Gehwege verbreitert werden. Die Lichtsignalanlagen für die Fußgängerüberwege im Zuge der Schulwege werden beibehalten. Die Fahrbahn im Bereich vor den Anwesen Würzburger Straße 514 – 522 wird verbreitert. Damit kann neben einem wartenden Pkw als Linksabbieger noch ein Pkw in gerader Richtung (Bernbacher Straße ) passieren.

Im Knotenpunktsbereich wird die Verkehrsfläche für den motorisierten Verkehr verringert, weil die getrennte Führung einzelner Verkehrsströme entfällt (Rechtsabbieger Bernbacher zur Würzburger Straße)

In einem zweiten und dritten Bauabschnitt sollen die Gestaltung des Kapellenplatzes und der Umbau der Kreuzung Bernbacher Straße / Breiter Steig / Kilsheimstraße folgen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	1.645.000 €
		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vvhh
			<input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input checked="" type="checkbox"/> TfA, SVA, ...
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. BvA

Fürth, 22.12.2005

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:  
Herney

Tel.:  
3335